

Last frog standing?

Prekäre Situation der Amphibien im Tiroler Inntal

INN DIALOG 21-05-2026



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Technisches Büro für Biologie

Dr. Florian Glaser
Mobil: ++43 (0) 650 5762100

Walderstr. 32

A-6067 Absam
email: florian.glaser@aon.at



Ziele / Aufgabenstellung

Status quo: Zusammenstellung und überblicksmäßige Auswertung vorhandener Daten + aktuelle Kartierung

Praktische Umsetzung: Fachlicher Input und Organisation von Maßnahmen

Methodik 1

Flächendeckende Kartierung von Grasfrosch und Erdkröte im gesamten Inntal

3 Kontrollen zwischen März und Juni 2024 (1 + 2: Gelegezählungen, 3: standardisierter Kescherfang)



Methodik 1

Flächendeckende Kartierung von Grasfrosch und Erdkröte im gesamten Inntal
3 Kontrollen zwischen März und Juni 2024 (1 + 2: Gelegezählungen, 3: standardisierter Kescherfang)

Masterarbeit am Institut für Ökologie, Uni Innsbruck (Betreuung B. Schlick-Steiner & F. Steiner)

Cheyenne Del Nin, Michael Meusburger, Sebastian Wildauer & Clara Zencominierski (2026): Distribution of Rana temporaria and Bufo bufo in the Tyrolean Inn Valley: Effects of land use and connectivity on adult and larva populations. Masterarbeit, Universität Innsbruck, 37 S.



Methodik 2

Auswertung und Kompilierung vorhandener Daten

Erhebung von Gelbbauchunke, Wechselkröte, „Wasserfröschen“, Laubfrosch, Nördlichem und Italienischem Kammmolch, Teichmolch 2024 & 2025 mit flächendeckendem Anspruch

Feuersalamander (in progress) regionale Randpopulationen im Bezirk Schwaz

- visuelle & akustische Kontrollen
- Reusenfang (Kammmolch)

Mehrwert aus weiteren Projekten:

- Aktionsplan Biodiversität Tirol - Modul B (Land Tirol, 2022-2024) Institut für Ökologie, Forschungsgruppe Fluss und Naturschutz, Uni Innsbruck
- FFH-Monitoring Laubfrosch (2022-2024) und Wechselkröte (2022) im Auftrag Umweltbundesamt (Totalcensus in Tirol)
- Atlasprojekt und Rote-Liste-Projekt der ÖGH (Österreichische Gesellschaft für Herpetologie)

DESINFEKTIONSMASSNAHMEN IM GELÄNDE !



z.B. Chlorbleiche, Virkon.
Ethanol....

Artenspektrum?



6 Schwanzlurche
(1 Alien)



Artenspektrum?



7 Froschlurche



Ergebnisse Masterarbeit

- 334 Gewässer(komplexe) kartiert
- 47 % der Gewässer ohne Grasfrösche und/oder Erdkröten!
- Waldnähe oder barrierefreier Waldzugang positiv
- Autobahn und Straßen negativ
- Konnektivität zwischen Hangwald und Gewässer im Talboden essentiell (vergl. Landmann et al. 1999, Landmann & Fischler 2000)

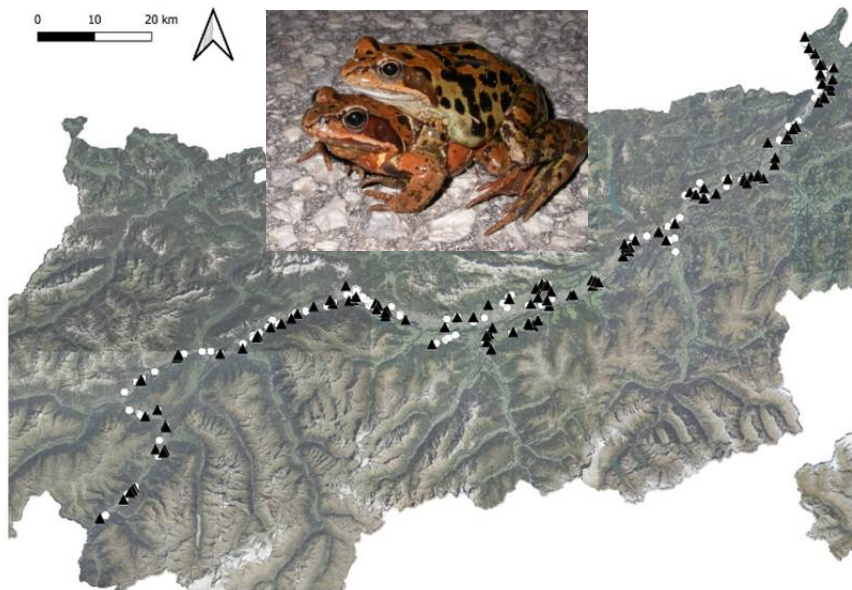


Figure 3: Distribution map of *B. bufo* in the Tyrolean Inn Valley. Black triangles: water bodies with *B. bufo* occurrence, white circles: water bodies without *B. bufo* occurrence.

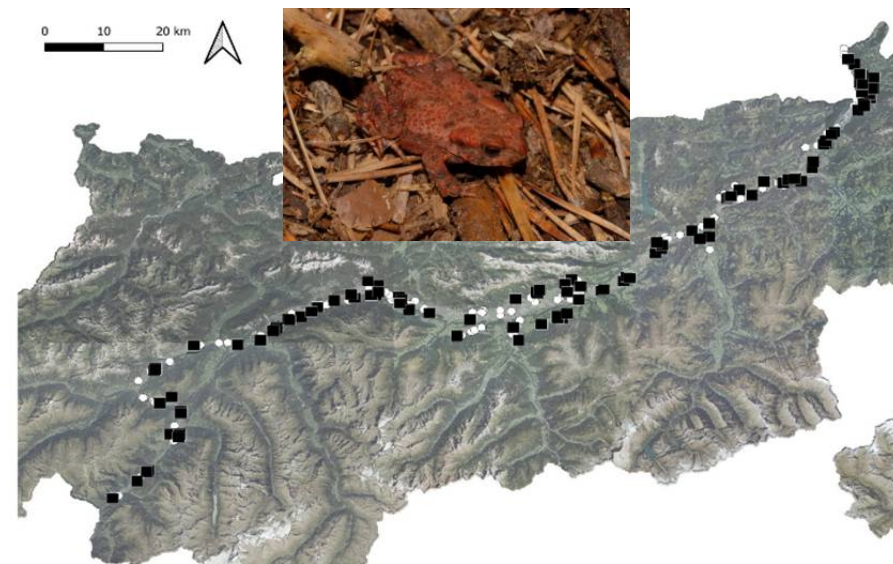
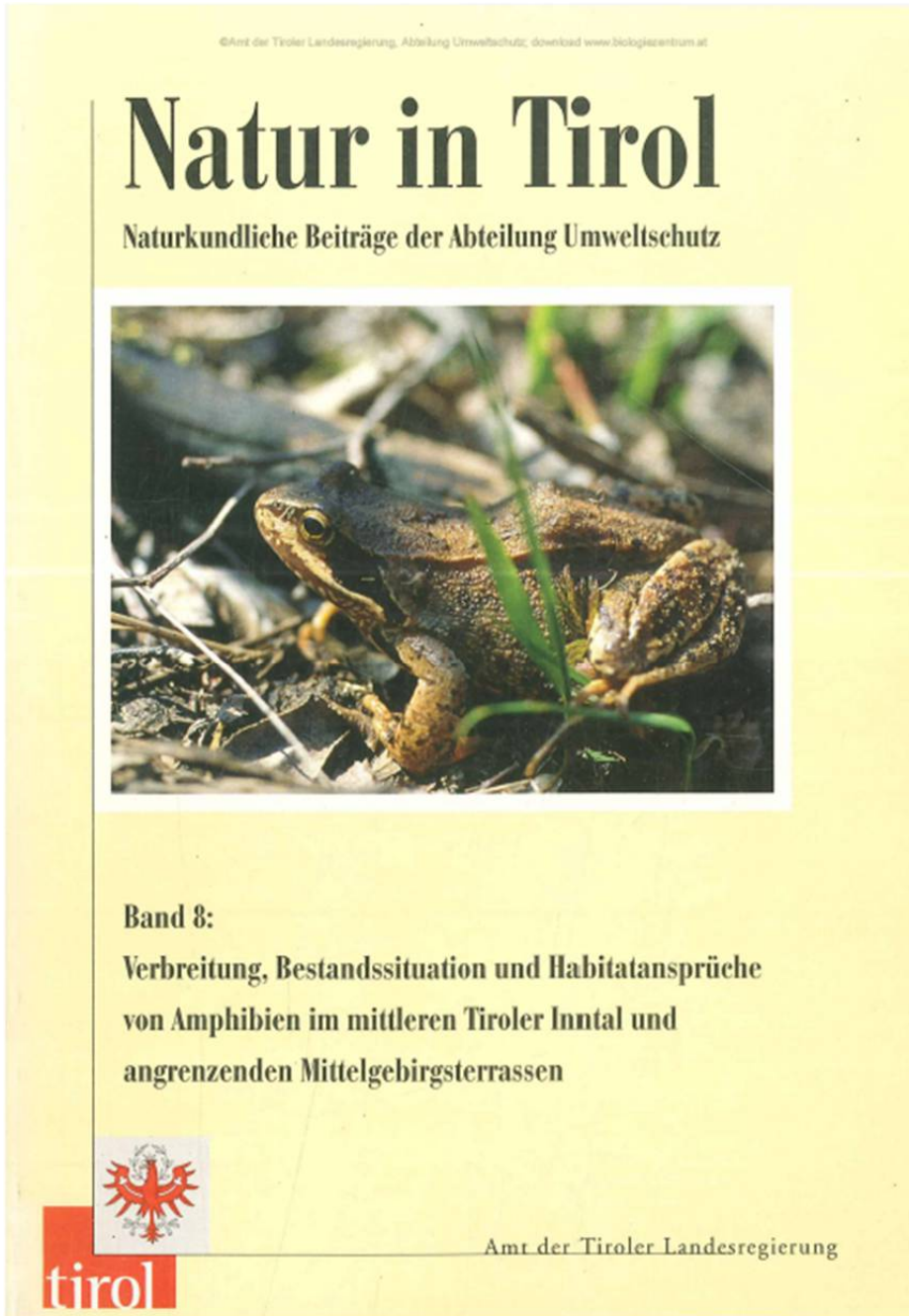


Figure 4: Distribution map of *R. temporaria* in the Tyrolean Inn Valley. Black squares: water bodies with *R. temporaria* occurrence, white circles: water bodies without *R. temporaria* occurrence.

Vergleich?

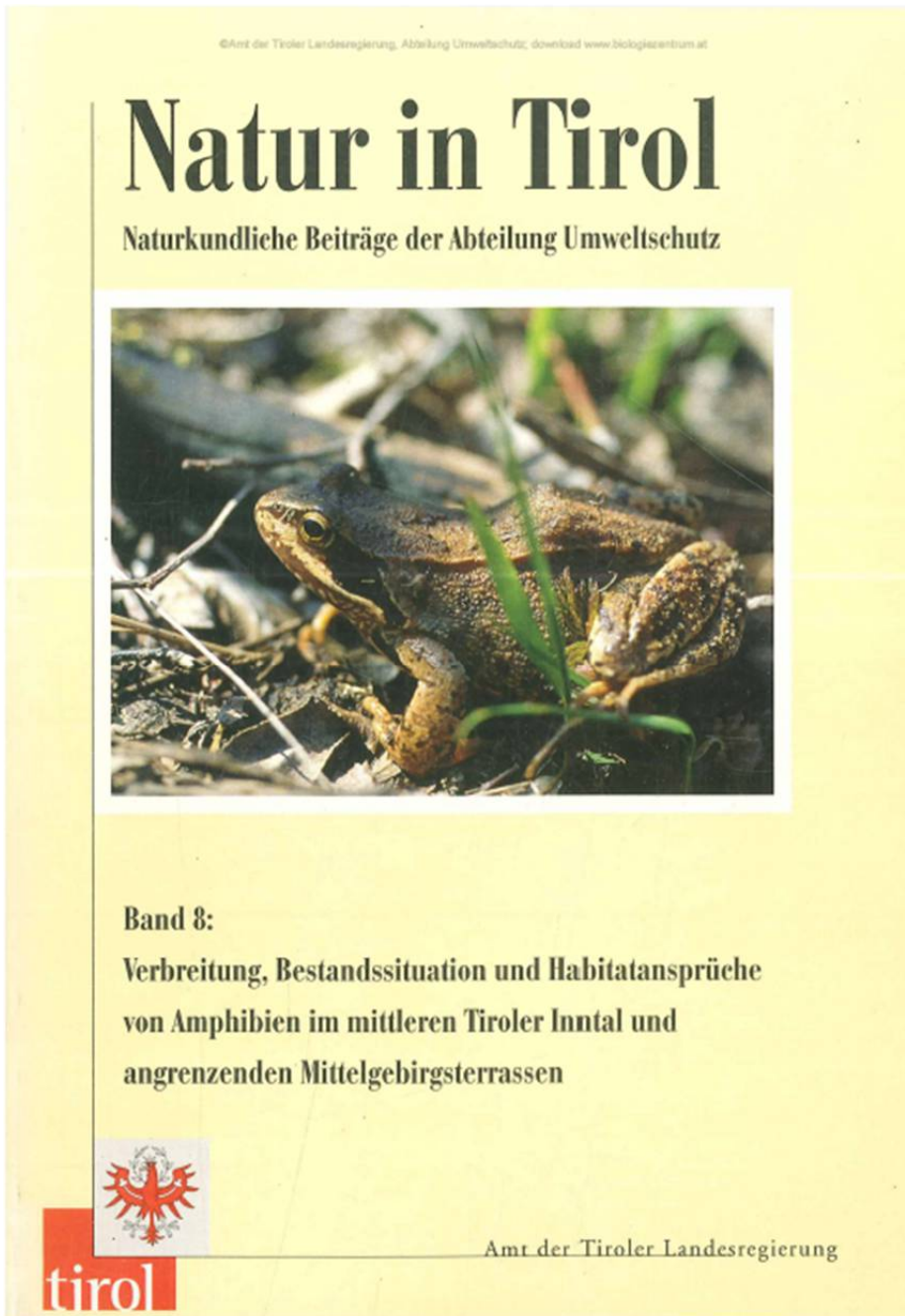


LANDMANN, A. & D. FISCHLER (1992):
Verbreitung, Bestandssituation und
Habitatansprüche von Amphibien im
mittleren Tiroler Inntal und angrenzenden
Mittelgebirgsterrassen. Grundlagenstudie
i.A. des Amtes der Tiroler Landesregierung.
75pp & Anhang (unpubl.)

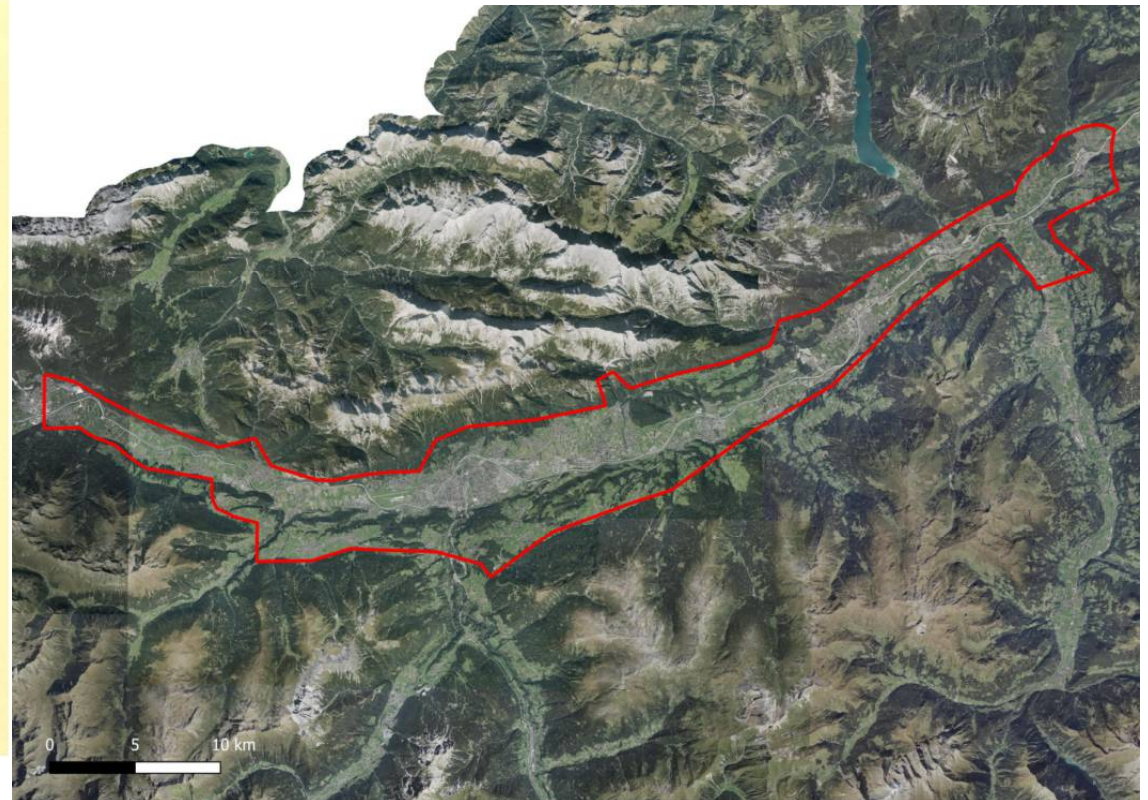
>>>> Diplomarbeit von Doris Fischler
Felderhebungen 1991 – 1992

....publiziert 2000

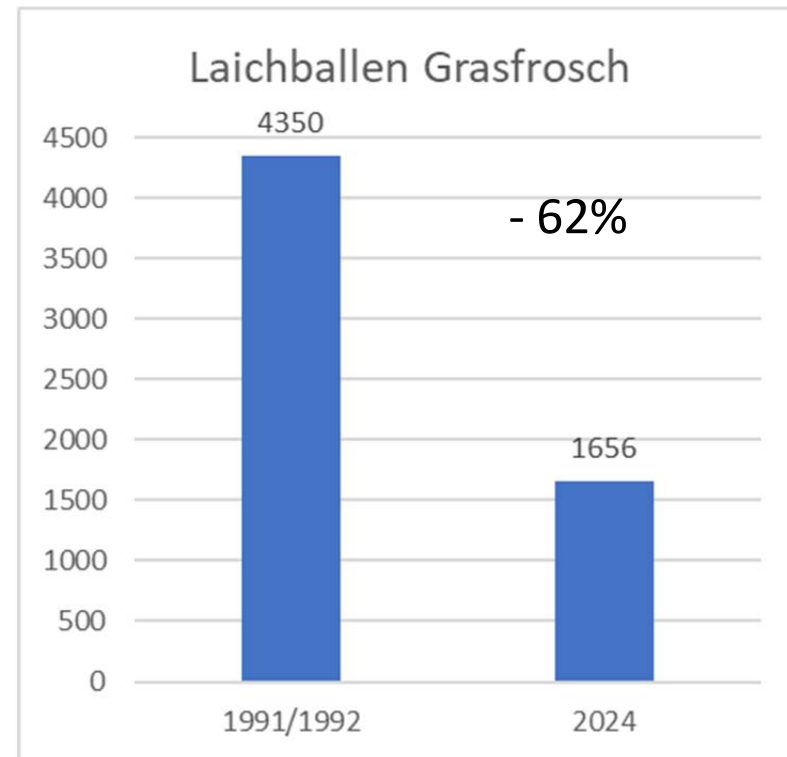
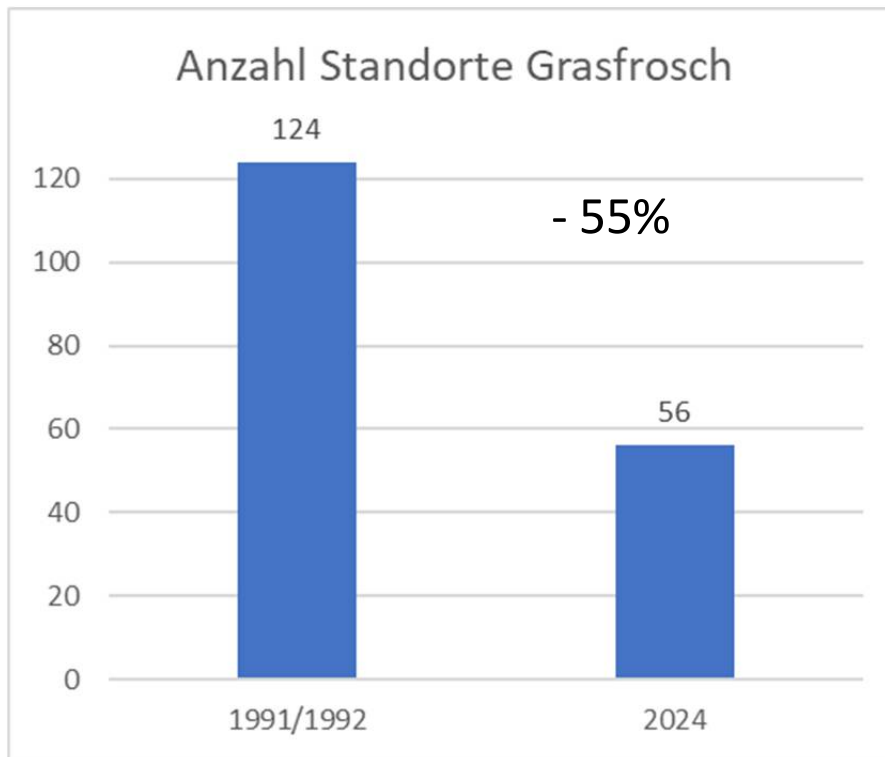
Vergleich?



LANDMANN, A. & D. FISCHLER (1992):
Verbreitung, Bestandssituation und
Habitatansprüche von Amphibien im
mittleren Tiroler Inntal und angrenzenden
Mittelgebirgsterrassen. Grundlagenstudie
i.A. des Amtes der Tiroler Landesregierung.
75pp & Anhang (unpubl.)

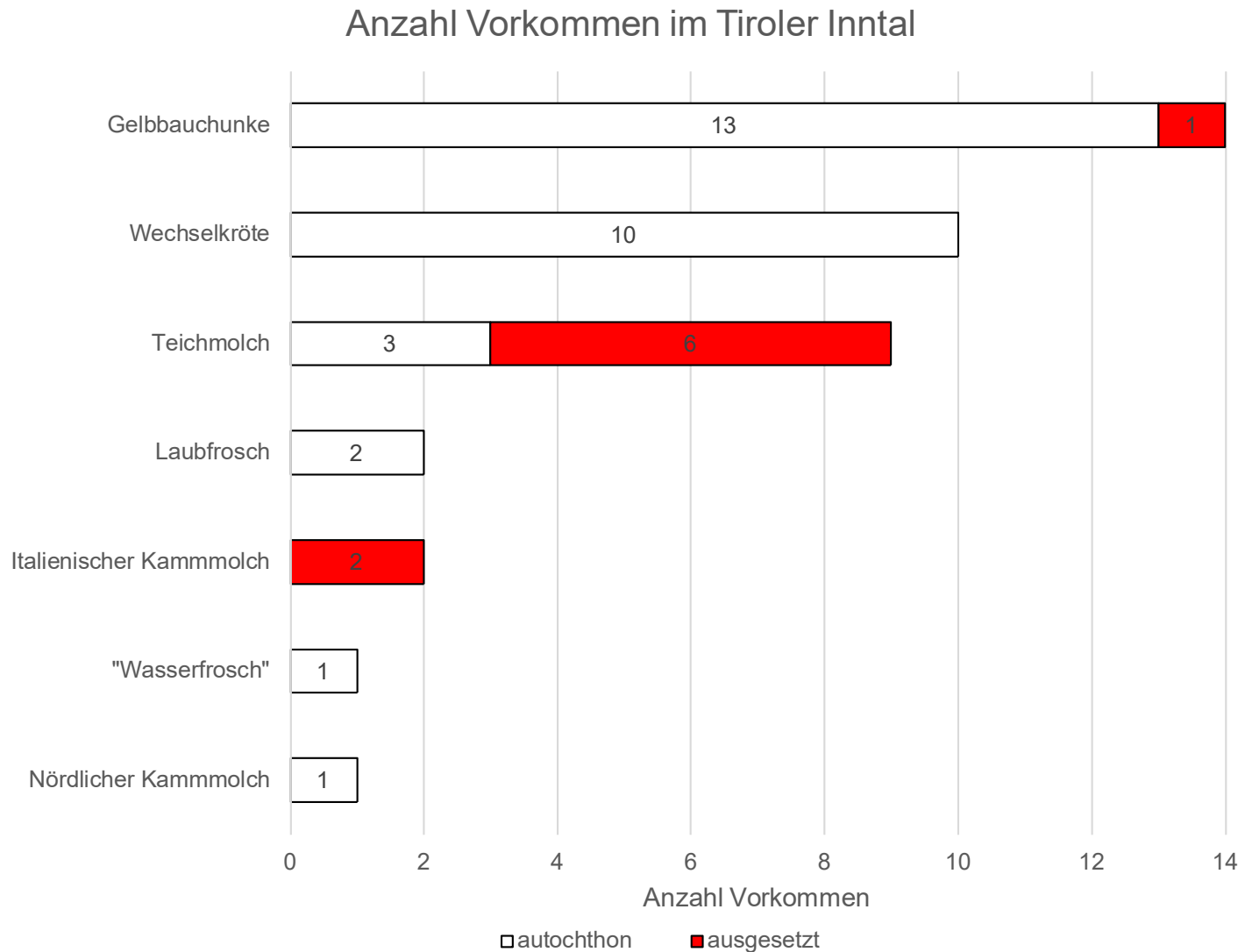


Beispiel Grasfrosch



- Rückgang besetzter Standorte und Laichballenzahl
- statt ca. 13.000 Grasfröschen nur mehr ca. 5.000 Grasfrösche im mittleren Inntal zwischen Telfs und Kramsach

Drastische Situation der „anspruchsvolleren“ Arten



- höchst verwundbare und isolierte Restvorkommen
- Nur Einzelvorkommen im Auebereichs des Inns
- Wechselkröte (Baumkirchen), Gelbbauchunke (Rietz), Wasserfrösche (Kundl)

Bisher umgesetzte Maßnahmen

Gelbbauchunke

1) Wiederansiedlungsprojekt im Mühlauer Fuchsloch seit 2025 (Nachzuchten aus dem Innsbrucker Alpenzoo)



Bisher umgesetzte Maßnahmen

Gelbbauchunke

1) Wiederansiedlungsprojekt im Mühlauer Fuchsloch seit 2025 (Nachzuchten aus dem Innsbrucker Alpenzoo)

2) Förderung von Unken mit ablassbaren Kunststoffwannen

2025: Rietzer Innauen

2026: Wörgler Filz, Fritzens, Westendorf



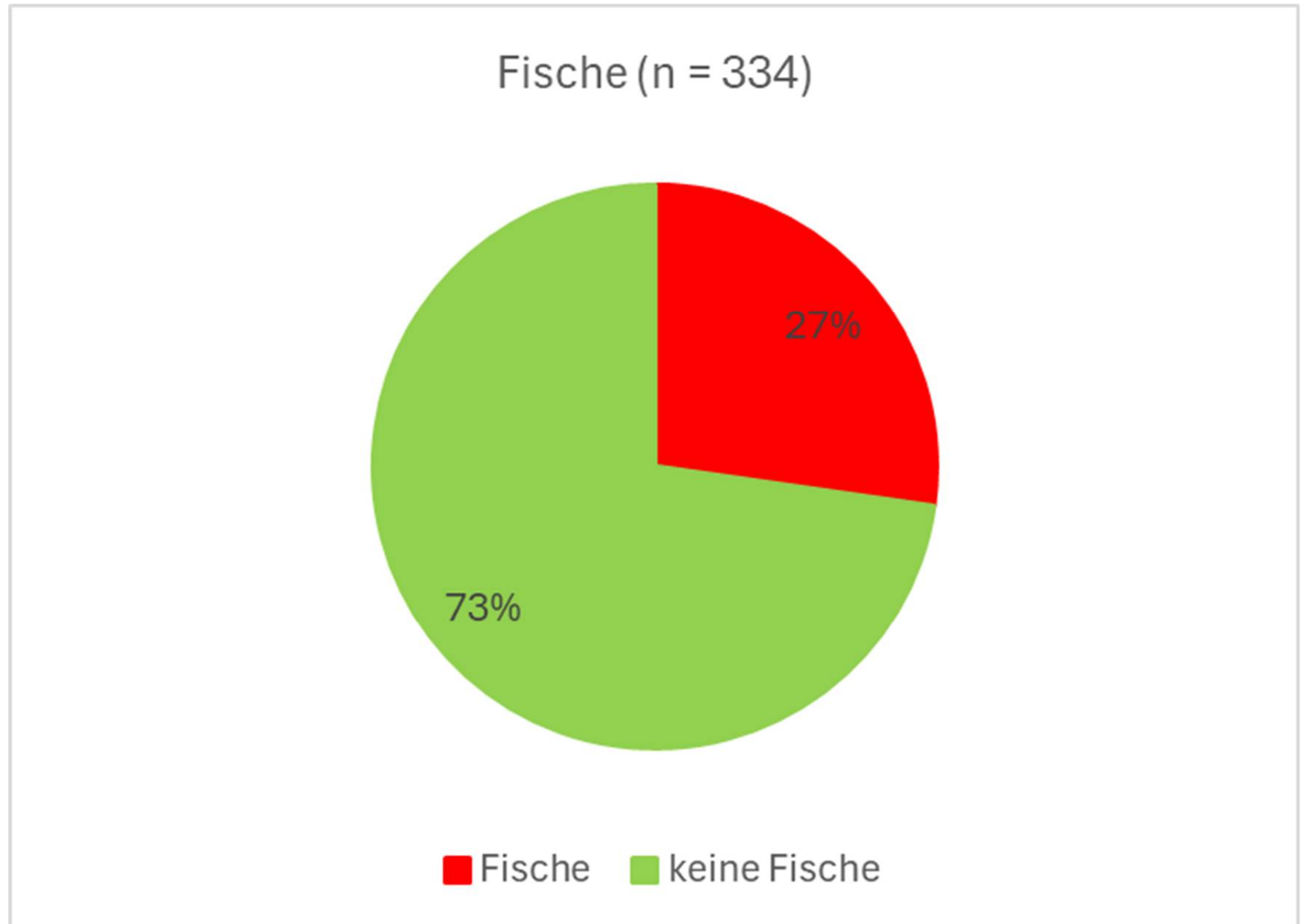
Bisher umgesetzte Maßnahmen

Gelbbauchunke

- 1) Wiederansiedlungsprojekt im Mühlauer Fuchsloch seit 2025 (Nachzuchten aus dem Innsbrucker Alpenzoo)
- 2) Förderung von Unken mit ablassbaren Kunststoffwannen
2025: Rietzer Innauen
2026: Wörgler Filz, Fritzens, Westendorf
- 3) Ablassbare Weiher für Laubfrosch und Gelbbauchunke in Kematen



Fischbesatz und Fischentsorgung in Amphibiengewässern – ein Problem unter vielen....



Fischbesatz und Fischentsorgung in Amphibiengewässern



Serfaus (Regenbogenforellen,
Saiblinge)



Baumkirchen (Goldfisch, Koi)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!